

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 04.06.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:22 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiah i

Klaus-Ari Gatter

Dr. Joachim Gü lland

i. V. für Herrn Marko Roye

Ralf Kalisch

Uwe Müller

Daniel Roi

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack

Dag mar Kurschus

Markus Prac zyk

Peter Schenk

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner

Leiter Ordnungsamt

Bernhild Neumann

SBL Recht

Gäste

Eisenmann

Stadttäger

abwesend:

Mitglied

Marko Roye

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Gerd Theuerkauf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 04.06.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.04.2019	
4	Protokollkontrolle	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Information zur Tätigkeit des Stadtjägers BE: Harald Eisenman, Stadtjäger der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
7	Gefahrlose Überquerung am Knotenpunkt Friedensstraße/Gelbes Wasser/Wittenberger Str. durch Fußgänger und Radfahrer BE: Dr. Joachim Gülland, Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 135-2019
8	Vandalismusschäden und Vermüllung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2018 BE: Ordnungsamt	
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 4 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Pasbrig stellt fest, dass keine Änderungsanträge vorliegen und bittet um Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.04.2019</p> <p>Herr Pasbrig weist darauf hin, dass die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.04.2019 nicht vorliegt und nachgereicht wird. Da in dieser Legislaturperiode heute die letzte ROVB-Sitzung stattfindet, wird über Einwendungen zu den offenen Niederschriften im schriftlichen Verfahren entschieden.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Pasbrig übergibt Herrn Dornack die Zuarbeit des Ordnungsamtes zu einer von ihm gestellten Anfrage in der Sitzung des ROVB vom 30.04.2019. Er wird gebeten, sich im Laufe der Sitzung zu äußern, falls seinerseits Einwendungen bestehen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohner an der heutigen Sitzung teilnehmen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Information zur Tätigkeit des Stadtjägers BE: Harald Eisenman, Stadtjäger der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Eisenmann berichtet über seine Tätigkeit als Stadtjäger. Er führt eine positive Entwicklung der letzten Jahre auf und teilt mit, dass mittlerweile weniger Probleme zu verzeichnen sind.</p> <p>Herr Hülßner bedankt sich im Namen der Stadt bei Herrn Eisenmann für die gute Zusammenarbeit</p> <p>Nach Anfrage durch Herr Roi räumt Herr Eisenmann ein, dass das angesprochene Problem (Fehlverhalten der Bürger) nach wie vor besteht und richtet seinen Appell an die Bürger, die Abfallentsorgung im öffentlichen Raum zu unterlassen.</p>	

	<p>Herr Pasbrig erwähnt die derzeitige Problematik der Wildschweine im Reudener Busch/Krondorf. Außerdem informiert er sich über die Zusammenarbeit mit den eigenen Revierförstern und stellt die Frage, wie dem Stadtjäger Informationen über derartige Schwerpunkte zugetragen werden.</p> <p>Herr Eisenmann teilt mit, dass ihm Informationen durch Bürger, die KAT-Leitstelle, dem Ordnungsamt oder auch durch andere Jäger zugehen und schildert die Verfahrensweise am Fall des Reudener Busches. Er versichert, dass die Verhinderung einer Gefahr im Verzug an vorderster Stelle steht.</p> <p>Herr Gatter möchte wissen, ob es im Gebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Wolfspopulation gibt. Herr Eisenmann verweist auf das Wolfskompetenzzentrum in Magdeburg. Er stellt außerdem klar, dass bereits einzelne Wölfe um Bitterfeld-Wolfen gesichtet wurden.</p> <p>Herr Müller informiert sich über die augenblickliche Population von Waschbären in der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Herr Eisenmann bestätigt dies. Zunächst sind allerdings die Grundstückseigentümer in der Verantwortung, bevor die Jäger zum Einsatz kommen.</p> <p>Herr Pasbrig lobt die Entscheidung zum Einsatz eines Stadtjägers und bedankt sich bei Herrn Eisenmann.</p>	
zu 7	<p>Gefahrlose Überquerung am Knotenpunkt Friedensstraße/Gelbes Wasser/Wittenberger Str. durch Fußgänger und Radfahrer BE: Dr.Joachim Gülland, Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld</p> <p>Herr Dr. Gülland stellt eine Änderung zum Beschlussantrag 135-2019 vor. Folglich sollen die letzten vier Worte im Antragsinhalt durch die Worte „zu prüfen“ ersetzt werden. Er berichtet über ein Gespräch mit Frau Reinsch, SB Verkehr. Hierbei schildert er die Relevanz, eine Übergangslösung zu schaffen, die den Fußgängern und Radfahrern eine gefahrlose Überquerung am o.g. Knotenpunkt gewährleistet.</p> <p>Herr Hülßner äußert sich zur Problematik an der betreffenden Stelle und stellt einen Alternativvorschlag in Form eines Fußgängerüberweges dar, was nicht der Intention des Herrn Dr. Gülland entspricht. Bedarfsampeln stellen für ihn die bessere Alternative dar.</p> <p>Frau Kurschus bemerkt, dass dieses Problem seit mehreren Jahren besteht und ein Konzept schon längst hätte vorliegen müssen. Herr Gatter unterstützt diese Aussage.</p> <p>Herr Dornack schlägt einen Alternativvorschlag vor. Demnach soll ein Übergang im Bereich der östlichen Friedensstraße geschaffen werden. Eine Ampelregelung im Bereich der Insel hält er für unfallträchtig.</p> <p>Herr Pasbrig schlägt vor, die zuständige Behörde und die Polizei zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen.</p> <p>Herr Pasbrig stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und ruft folglich zur Abstimmung auf.</p>	Beschlussantrag 135-2019

	einstimmig empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	<p>Vandalismusschäden und Vermüllung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2018 BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Hülßner hat eine Präsentation zum Thema „Vandalismusschäden und die Vermüllung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ vorbereitet.</p> <p>Herr Schenk stellt bezüglich der angesprochenen Personalplanung die Frage, um was für offene Planstellen es sich im Bereich des Ordnungsamtes handelt. Außerdem hat er eine Aussage zum OT Thalheim in der Übersicht vermisst und bittet um eine nähere Erläuterung zur Zusammensetzung der AG „Graffiti“ und „Verwahrloste Immobilien“.</p> <p>Herr Hülßner teilt daraufhin mit, dass sich die offenen Stellen aufgrund von Schwangerschaft und Krankenstand ergeben. Er sichert zu, dass die Zahlen, den OT Thalheim betreffend, nachgereicht werden.</p> <p><i>(Redaktionelle Anmerkung des Ordnungsamtes: Lt. Statistik wurden im OT Thalheim im Jahr 2018 insgesamt 31 und im I. Quartal 2019 4 illegale Müllablagerungen festgestellt.)</i></p> <p>Anschließend erläutert Herr Hülßner die Zusammensetzung und Tätigkeit der beiden Arbeitsgruppen.</p> <p>Herr Kalisch erkundigt sich über die Herangehensweise und den Umgang mit Graffiti.</p> <p>Herr Pasbrig verweist auf die Kriminalstatistik eines früheren Ausschusses. Er regt an, dass zunächst das Bewusstsein der Bürger gestärkt werden muss. Die Kosten zur Beseitigung von Vandalismusschäden müsse vielmehr in die Öffentlichkeit hineingetragen werden, um dem Bürger die Thematik besser zu verdeutlichen. Auch die erschreckenden Zahlen zur Vermüllung im Stadtgebiet sind dem beizufügen. Schließlich sieht er die Verwaltung in der Pflicht, den Stadtordnungsdienst in den betroffenen Stadtgebieten vermehrt einzusetzen und die Zusammenarbeit mit der Polizei zu stärken.</p> <p>Frau Kurschus empfiehlt, die verschiedenen Arbeitsgruppen der Stadt Bitterfeld-Wolfen aktiver öffentlich darzustellen. Dies spricht zum einen bestimmte Gesellschaftsgruppen an, wodurch u.a. das Engagement der Jugend gefördert werden könnte. Zum anderen sinken durch derartige Maßnahmen gegebenenfalls die Vandalismusschäden im Stadtgebiet.</p> <p>Herr Müller hat den Vorschlag, noch vor Wiedereröffnung der Leinebrücke die Leine zu entmüllen, da auch hier eine erhebliche Verschmutzung festgestellt wurde.</p> <p>Herr Dr. Gülland kritisiert die gesetzliche Zuständigkeitsregelung in Bezug auf das Ordnungsrecht. Der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind demnach aufgrund der fehlenden Zuständigkeit die Hände gebunden, Maßnahmen im eigenen Stadtgebiet zu ergreifen. Das Ordnungsrecht sollte aus diesem Grund vereinfacht oder geändert werden.</p> <p>Herrn Roi interessiert die Dauer einer Räumung bei Feststellung einer</p>	

	<p>Müllablagerung, wenn die Stadt nicht gleich tätig werden kann. Herr Hülßner legt dar, dass dann umgehend der Landkreis Anhalt-Bitterfeld informiert wird. Zeitgleich wird nach Beweisen gesucht, um einen Verursacher zu ermitteln.</p> <p><i>Frau Garbotz-Chiahi verlässt um 19:15 Uhr die Sitzung. Somit sind noch 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p>	
zu 9	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Kalisch teilt zunächst mit, dass die Zufahrten zu den Parkplätzen am toom-Baumarkt instandgesetzt wurden. Außerdem möchte er wissen, ob für den „roten Bau“ in der Krondorfer Straße Instandsetzungsmaßnahmen geplant sind. Daraufhin informiert ihn der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, über den Abriss der Immobilie durch die WBG.</p> <p>Herr Pasbrig bedankt sich im Rahmen der letzten Sitzung für die jahrelange Zusammenarbeit.</p> <p>Frau Neumann, SBL Recht weist die Anwesenden darauf hin, dass bereits ein Gesetzesentwurf zum Kastrationsgesetz vorliegt, der bei Rechtswirksamkeit den Kommunen eine Ermächtigungsgrundlage zum Handeln bietet.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:22 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin